

12. Juli 2021

FACHBEREICH 08  
INSTITUT FÜR PHYSIK

I | PH

Der Geschäftsführer  
Dr. Gerd PasslerJohannes Gutenberg-Universität Mainz  
Staudingerweg 7  
55128 MainzTel. +49 6131 39-23711  
Fax +49 6131 39-22884gerd.passler@uni-mainz.de  
<http://www.iph.uni-mainz.de>**Protokoll der 245. Sitzung des Kollegiums am 16.06.2021**Beginn: 14:30 Uhr  
Ende: 16:10 Uhr

Anwesend: Masetti (IV), Boessenecker, Bogner, Böser (ab 14:37 Uhr), Budker (bis 14:58 Uhr), Buescher, Demsar, Elmers, Felzer, Fertl, Fetzer, Ibig (ab 14:53 Uhr), Jockers, Oberlack, Palberg, Passler, Peter van Loock, Pohl (bis 15:35 Uhr), Schmid, Schmidt-Kaler (ab 14:53 Uhr), Schwaller (bis 15:32 Uhr), Speck, Ta, Tapprogge, van Dongen (bis 15:29 Uhr), Virnau, Weber (bis 15:29 Uhr), Weinzierl (bis 15:53 Uhr), Windpassinger, Wurm

Entschuldigt: Kopp (beurlaubt), Neubert, Schott

Nicht anwesend (unentschuldigt): Marino, Reuter, Walz

**TOP 1: Tagesordnung**

Die Institutsvorsitzende eröffnet die Sitzung. Das Kollegium stimmt der Tagesordnung zu.

**TOP 2: Protokoll der 244. Sitzung am 05.05.2021**

Das Kollegium genehmigt das Protokoll der 244. Sitzung.

**TOP 3: Mitteilungen**

- Frau Masetti gibt den Dienstantritt von Prof. Alfons Weber bekannt, der gemeinsam mit dem Fermi-Lab in Illinois berufen wurde. Er wird offiziell am 28.06.2021 seine Arbeit in Mainz aufnehmen.
- Im Fachbereichsrat wurde ein vorsichtiger Umgang mit der Einführung des eingeschränkten Regelbetriebs beschlossen. Dies bedeutet, dass sich für das IPH gegenüber dem Notbetrieb wenig ändert, weiterhin bleiben die Türen geschlossen. Es wird jedoch die Möglichkeit geboten, Präsenzveranstaltungen vom Dekan oder der Institutsvorsitzenden genehmigen zu lassen. In diesem Fall kann bei Herrn Fuchs für den Veranstaltungstag ein Code für die Eingangstüren erfragt werden, der, wie bei den Prüfungen bewährt, an die Teilnehmer weitergegeben werden kann. Ansonsten gelten weiterhin alle Vorgaben, die auch in der 244. Kollegiumssitzung bekannt gegeben und als Institutsmitteilung per E-Mail verschickt wurden.
- Frau Masetti berichtet über die Sitzung der Haushaltskommission des Fachbereichs am 15.06.2021. Zum einen wurden dort die bereits in der letzten Kollegiumssitzung angesprochenen Stellenabgaben an die Kanzlerin beschlossen. Außerdem wurde von allen Instituten auf Initiative des Dekans eine detaillierte Übersicht über die Ausgaben für HiWis in der Lehre erstellt, aus welcher klar ersichtlich ist, dass die Physik Institute zwar hohe Ausgaben haben, der Anteil der von Doktoranden und Postdocs (also ohne HiWi-Vertrag) erbrachten Lehre jedoch höher ist als in den anderen Fächern. Die HiWi-Ausgaben aller Fächer wurden als adäquat eingestuft. Eine Änderung des Mittelverteilungsmodells ist damit zunächst vom Tisch. Ein weiterer Tagesordnungspunkt war der vom Präsidium nach wie vor geforderte Transfer von 28 SWS Lehrdeputat von der Physik in die Informatik. Diese Forderung wird aktuell etwa zur Hälfte durch tatsächliche Lehre abgedeckt; dieser Anteil lässt sich nicht ohne weiteres steigern, da einerseits Physiker naturgemäß nur in Einzelfällen in der Lage sind, Informatik zu lehren, und andererseits die Informatik nicht alle Angebote aus der Physik annimmt. Der erklärte Wunsch der Informatik

ist es, dass die Physik anstelle der erbrachten Lehrleistung zwei permanent besetzbare (Plan-)Stellen an die Informatik abgibt, um den Lehrbedarf mit eigenem Personal abdecken zu können. Nach den vorher verhandelten Stellenabgaben an Kanzlerin und Dekanat, bei denen der seitens der Informatik zu leistende Anteil ohnehin noch offen ist, sehen die Physik-Institute keine weitere Möglichkeit zur Stellenabgabe. Das gilt insbesondere angesichts berechtigter Stellenforderungen von PRISMA/PRISMA<sup>+</sup> (siehe TOP 4) ggü. dem Präsidium. Anderen Optionen gegenüber, bspw. finanziellen Mitteln für Lehraufträge, zeigt die Informatik sich nicht aufgeschlossen. Eine fachbereichsinterne Einigung war deshalb nicht möglich. Die Haushaltskommission hat daher angeregt, den Präsidenten, gemäß seinem Angebot, in eine der nächsten FBR-Sitzungen einzuladen, wo er die Verpflichtung zur fachbereichsinternen Kompensation vertreten und insbesondere erklären sollte, aus welchen Bereichen er die Stellen für die Informatik abziehen wolle.

Zum Abschluss des kurzen Berichts aus der Haushaltskommission bittet Frau Masetti um Fragen und Kommentare. In der folgenden Diskussion befürchtet Herr Elmers, dass die die Hochschulleitung angesichts der Haltung des Fachbereichs die nächstbeste freiwerdende Stelle einbehält, unbesehen der Situation in der ggf. betroffenen Arbeitsgruppe. Frau Masetti ist sich dieser Gefahr bewusst, sieht aber eine gute Begründung in den offenen Forderungen ggü. dem Präsidium und hofft weiterhin auf die Kompromissbereitschaft der Informatik. Eine freiwillige Stellenabgabe an die Informatik würde der Hochschulleitung möglicherweise den falschen Eindruck vermitteln, man benötige die geforderten Stellen gar nicht, was u. U. den Schaden noch vergrößern würde. Herr Schwalbe erinnert sich, dass die Informatik in der Vergangenheit den angebotenen Lehrexport gar nicht im vollen Umfang angenommen hat. Er schlägt vor, nicht nur die tatsächlich geleistete Lehre zu dokumentieren, sondern das gesamte von der Physik vorgelegte Angebot. Herr Büscher fragt, wie real der Bedarf der Informatik sei, da die Berechnung anhand der Anfängerzahlen erfolge, die Abbrecherquote in der Informatik (70-80%) aber wohl recht hoch sei. Herr Windpassinger berichtet, dass PuC bei der Bedarfsberechnung auch die höheren Semester berücksichtige. Eine wesentliche Belastung sehe die Informatik allerdings in der Betreuung der Abschlussarbeiten. Herr Virnau erkundigt sich, wo man sich über Lehrexport-Veranstaltungen, für die sich noch keine Dozenten eingetragen haben, informieren kann. Laut Frau Masetti werden diese inoffiziell und ohne Anspruch auf Vollständigkeit in der Liste für die Einteilung der Lehre (selbe Adresse wie für die Physik-Veranstaltungen) mitgeführt. Frau Schmid weist darauf hin, dass Stefan Endler die Listen für den Lehrexport führt und man sich an ihn wenden kann, um seine Veranstaltungen auflisten zu lassen bzw. deren Erfassung zu kontrollieren. Herr Windpassinger bietet an, den Auslastungsbericht auf Wunsch zu verschicken.

- Herr Passler berichtet über die aktuellen Besetzungsverfahren in der Etatverwaltung. Nachdem Frau Groll und Frau Altmeyer die Etatverwaltung im März verlassen haben, und für Frau Altmeyer schon frühzeitig die NF (0,5-Stelle) ausgeschrieben war, hat der ausgewählte Bewerber einen Tag vor seinem ersten Probearbeitstag abgesagt. Daher wurde die NF Altmeyer parallel zur NF Groll erneut ausgeschrieben. Bei der NF Groll (1,0-Stelle) hat man sich für Herrn Reddig entschieden, da er im Bewerberfeld mit Abstand über die meiste Erfahrung verfügte, und in der Etatverwaltung bereits eingearbeitet ist und großen Einsatz zeigt. Die ursprüngliche Wunschkandidatin für die zum zweiten Mal ausgeschriebene Stelle NF Altmeyer hat das Stellenangebot nach einigem Hin und Her leider ausgeschlagen. Daraufhin wurden einige Bewerber(innen) nachgeladen. Dabei wurde im dritten Anlauf eine vielversprechende Kandidatin identifiziert, die jedoch leider erst im September den Dienst antreten kann. Somit bleibt die Etatverwaltung bis in den Herbst weiterhin massiv unterbesetzt. Eine Neubesetzung der Vertretung von Frau Müller ist aufgrund der geringen verbleibenden Zeitspanne nicht mehr sinnvoll möglich.

#### **TOP 4: Bericht aus den Sitzungen des FBR (Nr. 166 und 167)**

- Der Dekan berichtete aus dem Jour-Fixe der Hochschulleitung und PRISMA<sup>+</sup> am 20.04.21, in welchem es um die Ausfinanzierung bzw. Zuweisung von Stellen für PRISMA und PRISMA<sup>+</sup> ging. Die PRISMA-Stellen wurden vom Land zur Verfügung gestellt, bis auf 6 gesperrte Stellen die vor allem für MESA und zum Teil für das CFP vorgesehen sind. Eine Entscheidung über diese Stellen wird im Oktober erwartet. Für PRISMA<sup>+</sup> wurden bislang nur einige Stellenhülsen ohne Finanzierung zur Verfügung gestellt. Dabei handelt es sich vor allem um 4 Professuren, zwei davon im Institut für Physik. Drei davon wurden bzw. werden permanent besetzt und sollen so lange wie möglich aus Drittmitteln von PRISMA<sup>+</sup> bzw. dem Nachfolgevorhaben finanziert werden; nur für eine davon ist momentan ein Antrag auf Ausfinanzierung geplant. Für die vierte, noch nicht ausgeschriebene Professur soll eine Zielstelle aus dem Institut für Kernphysik benannt werden. Außerdem werden aufgrund der Kürzung der DFG-

Mittel um 25%, die Stellen pauschal entsprechend um 25% gekürzt, und die restlichen Stellenhülsen beim Ministerium vollumfänglich beantragt.

- Am 12. Mai 2021 ist im Veröffentlichungsblatt der JGU Mainz 5/2021 die Prüfungsordnung für das Zertifikatsstudium „Excellence Track (Physics)“ erschienen und in Kraft getreten. Als eigener Tagesordnungspunkt wurde über den Excellence Track und insbesondere die Stipendienvergabe berichtet. Von 7 vollständigen Bewerbungen wurden alle zum Excellence-Track zugelassen und vier Stipendien vergeben, drei davon an auswärtige Bewerber.
- Der Dekan moniert, dass ihm nach wie vor nur der Raumplan der Informatik vorliege und alle anderen Institute (sowie HIM und CFP II) bislang keine Raumzuordnungen zurückgemeldet haben. Er bittet dringend darum, die entsprechenden Unterlagen kurzfristig zuzustellen, um die Handlungsfähigkeit des Dekanats bei Drittmittelanträgen und Berufungsverfahren zu gewährleisten..

### **TOP 5: Inhaltliche Gestaltung der Physik-Webseiten**

Herr Ta berichtet anhand einer Folienpräsentation (siehe Anlage) über den Status der Homepage des Instituts für Physik (<https://www.iph.uni-mainz.de/>) sowie die ursprünglich auf Initiative von PRISMA für Studieninteressierte und Studierende gestaltete Seite <https://physics.uni-mainz.de/>.

Hinsichtlich der Institutswebseite sind in den letzten Jahren im Wesentlichen technische Anpassungen vorgenommen worden, wie bspw. eine neue Intranet-Authentifizierung, die Schnittstelle zu iAnnounce und die Anpassung der Seiten an Mobilgeräte. Die bis dato manuell gepflegte und als pdf-Dokument verfügbare Telefonliste soll zukünftig durch ein IDM-PlugIn ersetzt werden.

Bei der Landing Page für Studieninteressierte und Studierende ergab sich nach den Angaben von Herrn Ta ein erheblicher Aufwand bei der Migration der Webseite vom Server der Entwickler auf die ZDV-Server, da keinerlei Support seitens der Entwickler angeboten wurde und die Konfiguration beim ZDV nicht alle Funktionalitäten der Seite unterstützt. Des Weiteren wurde versucht, die bislang rein englische Seite ins Deutsche zu übersetzen. Dies ist aufgrund der ungewöhnlichen Programmierung der Seiten noch nicht in befriedigender Weise gelungen, so dass häufig die deutschen und englischen Textbausteine nicht korrekt zugeordnet werden.

Herr Windpassinger und Herr Speck verleihen ihrer Enttäuschung Ausdruck, dass die seit langer Zeit besprochenen inhaltlichen Änderungen, bspw. die Bereinigung der Instituts-Webseite von Informationen für Studierende und der Aktualisierung von forschungsrelevanten Informationen, noch nicht umgesetzt worden sind.

Herr Schmidt-Kaler schlägt vor, dass Studieninteressierten durch einen auffälligen Button die Umschaltung zur Landing Page erleichtert wird, auf der eine klare Benutzerführung zur Einschreibung mit einer übersichtlichen Checkliste aller notwendigen Aktionen und Unterlagen und den dazugehörigen Links zu finden sein muss.

Anschließend wird diskutiert, wie die Aktualisierung und die Umsetzung von Anregungen zu den Webseiten effizienter umgesetzt werden kann. Es wäre nach Ansicht vieler wünschenswert, die Möglichkeit zu haben, spontane Änderungswünsche, die sich bei Nutzung der Webseite ergeben, unmittelbar an die Zuständigen weiterzuleiten; Herr Oberlack schlägt ein Ticketing-System vor. Was die Aktualisierung der forschungsrelevanten Inhalte, bspw. zu Verbundforschungsvorhaben betrifft, wird vorgeschlagen, neben den Pressemitteilungen der Universität (die Frau Hirschmann regelmäßig nachsieht) auch die Mitteilungen in den Kollegiumsprotokollen zu durchforsten. Herr Ta schlägt vor, regelmäßig in den Kollegiumssitzungen eventuelle Aktualisierungs- und Änderungswünsche zu besprechen.

### **TOP 6: Verschiedenes**

Keine Wortmeldungen.

Die Institutsvorsitzende schließt die Sitzung und bedankt sich für die konstruktive Mitarbeit.

Für das Protokoll:

